

## **Amy Baserga, Fadri Janutin und das Team Rudern gewinnen den Sporthilfe-Nachwuchspreis**

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe hat heute Abend den begehrten Sporthilfe-Nachwuchspreis für die erfolgreichsten Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler des Jahres 2021 vergeben. Nachwuchsathletin 2021 ist Biathletin Amy Baserga aus Einsiedeln, SZ. Zum Nachwuchsathleten 2021 wurde Skifahrer Fadri Janutin (Landquart, GR) gewählt. Nachwuchsteam 2021 ist das Team Rudern mit Lina Kühn (Erlenbach, ZH), Olivia Roth (Berikon, AG), Thalia Ahumada (Denges, VD) und Nicole Schmid (Knonau, ZH).

Zum 40. Mal wurde der Förderpreis der Schweizer Sporthilfe heute Abend in Horgen im Rahmen einer feierlichen Ehrung und im Beisein zahlreicher prominenter Gäste aus Sport, Wirtschaft und Politik vergeben. Insgesamt standen fünf Athletinnen, fünf Athleten und drei Teams zur Wahl des prestigeträchtigen Titels, dessen lange Siegerliste sich wie ein kleines «who is who» des Schweizer Sports liest. Nun kommen mit Amy Baserga, Fadri Janutin und dem Team Rudern neue, hoffnungsvolle Namen hinzu.

Die 21-jährige Amy Baserga schrieb 2021 ein Stück Schweizer Wintersport-Geschichte. Als erste Swiss-Ski-Athletin wurde sie Biathlon-Doppelweltmeisterin auf der höchsten Juniorinnenstufe. Ihre Stärken: Gute Nerven und ein grosses Kämpferherz, Qualitäten, die sie sich seitdem auch beim Einstieg in den Biathlon-Weltcup zu Nutze gemacht hat. Nach den ersten Weltcup-Punkten im Winter 2020/2021 vermochte sich die Einsiedlerin im vergangenen Winter für die Olympischen Spiele zu qualifizieren und konnte in Peking wertvolle Erfahrungen sammeln. Entsprechend hoch sind Amys Ziele: Eine Medaille an der Heim-WM 2025 in Lenzerheide sowie an den Olympischen Spielen 2026.

«Ich freue mich sehr, heute als Nachwuchsathletin des Jahres ausgezeichnet worden zu sein», schilderte Amy Baserga ihre Gefühlslage unmittelbar nach ihrer Wahl. «Es ist ein spezielles Gefühl, denn im Gegensatz zu einem Wettkampf hatte ich keinerlei Einfluss auf die Entscheidung. Da verspürte ich schon auch etwas Nervosität.»

### **Fadri Janutin Nachwuchsathlet des Jahres 2021**

Den Titel «Nachwuchsathlet des Jahres» verdiente sich der 22-jährige Fadri Janutin u.a. mit der Slalom-Silbermedaille an der Junioren-WM 2021 in Bansko (BUL). Diesem Exploit liess der gelernte Dachdecker mit EFZ, der sich selbst als Typ mit Ecken und Kanten beschreibt, im vergangenen Winter weitere Spitzenleistungen folgen, u.a. den 2. Schlussrang in der Europacup-Gesamtwertung sowie den 17. Platz beim Slalom-Weltcup-Debüt in Garmisch im Februar. Künftig visiert er ähnliche Top-Ergebnisse auch bei internationalen Grossanlässen an. «Der Kampf Mann gegen Mann, um Hundertstelsekunden, begeistert mich.»

«Für mich ist dieser Titel phänomenal und ein grosser Ansporn, um weiter hart für meine künftige Ziele zu arbeiten», äusserte sich Fadri Janutin. «Entsprechend weiss ich auch schon, was ich mit dem heutigen Preisgeld machen werden: Ich werde es in meinen selbstgebauten Gym investieren, um künftig über noch bessere Trainingsbedingungen zu verfügen.»

### **Ruderinnen räumen ab**

Mit zwei Titeln darf sich das frisch gekürte «Nachwuchsteam des Jahres» - das Team Rudern - schmücken. Im vergangenen Sommer wurde der Schweizer Doppelvierer in der Besetzung Lina Kühn (18), Olivia Roth (18), Thalia Ahumada (18) und Nicole Schmid (18) U19-

Weltmeisterinnen und legte damit die Basis für die Wahl zum besten Nachwuchsteam. In Plovdiv (BUL) zeichnete sich das Quartett durch einen tollen Teamspirit, grossen Siegeswillen und die notwendige mentale Stärke aus, Eigenschaften, die den vier Weltmeisterinnen auch künftig weiterhelfen werden. Grosses Ziel sind die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles.

«Diese Auszeichnung ist für uns in erster Linie eine grosse Ehre», freute sich Teammitglied Olivia Roth. Ihre Teamkolleginnen Lina Kühn und Nicole Schmid ergänzten: «Der Nachwuchspreis ist für uns zudem auch eine grosse Motivation sowie Bestätigung, sportlich auf dem richtigen Weg zu sein.»

Zufrieden zeigte sich nach der Ehrung der Athletinnen und Athleten der Geschäftsführer der Stiftung Schweizer Sporthilfe, Steve Schennach. «Im Namen der Sporthilfe möchte ich den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich zu ihren herausragenden Leistungen und zur Auszeichnung mit dem Sporthilfe-Nachwuchspreis gratulieren. Ihre Erfolge haben mich und viele Sportinteressierte in der Schweiz begeistert und mit Stolz erfüllt. Der Start in ihre Karriere ist geglückt und ich drücke ihnen und sämtlichen nominierten Talenten für ihre sportliche Zukunft beide Daumen.»

Neben viel Ehre und Prestige erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner des Sporthilfe-Nachwuchspreises auch einen finanziellen Unterstützungsbeitrag für den weiteren Verlauf ihrer Karrieren. Im Falle der Nachwuchsathletin und des Nachwuchsathleten des Jahres handelt es sich dabei um einmalig CHF 12'000, im Falle des Nachwuchsteams des Jahres um einmalig CHF 15'000. Die Entscheidung, wer den Sporthilfe-Nachwuchspreis gewinnt, bestimmte ein dreiteiliges Gremium: Eine Medienjury bestehend aus den Sportchefs der grösseren Schweizer Medien, eine Fachjury und die breite Bevölkerung, die per Online-Voting abstimmen konnte.

Die bisherigen Gewinnerinnen und Gewinner des Sporthilfe-Nachwuchspreises können unter dem folgenden Link eingesehen werden: [https://teamsuisse.ch/nachwuchspreis\\_gewinner/](https://teamsuisse.ch/nachwuchspreis_gewinner/)

####

### **Über die Stiftung Schweizer Sporthilfe**

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützt Schweizer Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg an die Weltspitze. Besonders im Nachwuchsalter und in Randsportarten, wo mediale Präsenz, grosse Sponsoren und hohe Preisgelder ausbleiben, hilft die Sporthilfe leistungsorientierten Sporttalenten und ihren Familien, die finanzielle Herausforderung einer Karriere im Spitzensport zu bewältigen. Die Sporthilfe fördert mit 9,4 Millionen Franken jährlich mehr als 1000 leistungsorientierte Schweizer Sporthoffnungen. Die Gelder fliessen dabei direkt in Form von individuellen Förderbeiträgen, Patenschaften und Auszeichnungen an talentierte Athletinnen und Athleten aus über 70 Sportarten.

### **Über den Sporthilfe-Nachwuchspreis**

Der Sporthilfe-Nachwuchspreis ist eine der bedeutendsten Auszeichnung im Schweizer Nachwuchssport. Bereits zum 40. Mal wurden am 1.4.2022 die beste Nachwuchsathletin, der beste Nachwuchsathlet und das beste Nachwuchsteam der vergangenen Saison ausgezeichnet. Der Sporthilfe-Nachwuchspreis steht am Anfang zahlreicher erfolgreicher Karrieren. Wendy Holdener, Corinne Suter, Nino Schurter, Beat Feuz und Nicola Pirig heissen einige der ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträger, die den Sprung bis an die Weltspitze schafften und heute zu den Topstars im Schweizer Sport zählen.